



# AMTLICHE MITTEILUNGEN DER DIÖZESE EISENSTADT

Nr. 523

Eisenstadt, 25. Feber 2005

2005/2

## Inhalt:

### DOKUMENTATION

- I. Botschaft des Heiligen Vaters Papst Johannes Paul II. für die Fastenzeit 2005
- II. Aufruf zur Fastenaktion 2005

### PASTORALE PRAXIS

- III. Weisungen zur Fastenaktion 2005
- IV. Triennalkurs

### PERSONALNACHRICHTEN

- V. Diözesane Personalnachrichten

### MITTEILUNGEN

- VI. Priestereinkehrtag und Chrisam-Messe
- VII. Canisiuswerk - Veranstaltungskalender "Energie für die Seele tanken"
- VIII. Zur Kenntnisnahme

### IMPRESSUM

## DOKUMENTATION

### I. Botschaft des Heiligen Vaters Papst Johannes Paul II. für die Fastenzeit 2005

Die Botschaft des Heiligen Vaters Papst Johannes Paul II. für die Fastenzeit 2005 kann im Internet unter [http://www.vatican.va/holy\\_father/john\\_paul\\_ii/messa\\_ges/lent/documents/hf\\_jp-ii\\_mes\\_20050127\\_lent-2005\\_ge.html](http://www.vatican.va/holy_father/john_paul_ii/messa_ges/lent/documents/hf_jp-ii_mes_20050127_lent-2005_ge.html) nachgelesen werden und wird auch im vollen Wortlaut im kommenden "Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz", Nr. 39, abgedruckt sein.

Das betreffende Amtsblatt wird wie gewöhnlich allen Pfarren übermittelt werden.

### II. Aufruf zur Fastenaktion 2005

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Sie stehen sicherlich wie ich noch unter dem Eindruck der Bilder, die uns die Medien über die große Flutkatastrophe geliefert haben. Binnen weniger

Minuten haben zigtausende Menschen, unter ihnen wahrscheinlich auch einige Burgenländer, ihr Leben verloren. Die Überlebenden beklagen den Verlust von Hab und Gut. Die Welle der Solidarität, die in diesem Zusammenhang weltweit eingesetzt hat, lässt hoffen, dass der Wiederaufbau in den betroffenen Regionen gelingen wird, auch wenn seelische Verwundungen zurück bleiben werden.

Im gleichen Zug sollen aber auch die Hilfsbedürftigen in anderen Regionen dieser Welt, die unserer Solidarität bedürfen, nicht vergessen werden. Seit Jahrzehnten wird in unserer Diözese in der Fastenzeit die „Fastenaktion“ zur Linderung des – körperlichen, aber auch geistigen und seelischen – Hungers in der Welt durchgeführt. Den Menschen, denen diese Hilfe zu Gute kommt, soll vor allem Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei der Tätigkeit der Missionarinnen und Missionare bzw. Entwicklungshelferinnen und -helfer aus unserer Diözese sowie unseren Partnerdiözesen geschenkt. Darüber hinaus werden Projekte in etlichen anderen Bistümern der jungen Kirche sowie Diözesen in Ost- und Südosteuropa, die noch drastisch unter finanziellen Entbehrungen leiden, unterstützt werden.

So darf ich Sie, liebe Schwestern und Brüder im Herrn, bitten, die Fastenaktion in der bewährten Weise zu unterstützen. Ich danke Ihnen jetzt schon für Ihre

großherzige Spende. Ebenso sage ich allen, die zum reibungslosen Ablauf dieser Hilfsaktion beitragen, ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Mit herzlichen Segensgrüßen

**+ Paul Iby**  
Bischof von Eisenstadt

**Dieser Aufruf ist den Gläubigen am 6. März 2005, dem 4. Fastensonntag, zur Kenntnis zu bringen.**

---

## PASTORALE PRAXIS

---

### III. Weisungen zur Fastenaktion 2005

#### 1. Thema der Fastenaktion: "Teilen"

Wie in den vergangenen Jahren führt unsere Diözese auch heuer wieder die Fastenaktion zugunsten von hilfsbedürftigen Menschen in den jungen Kirchen und in den östlichen Nachbarländern durch. Das Thema der diesjährigen Aktion lautet wie in den vergangenen Jahren wieder "Teilen".

Die Gläubigen unserer Diözese sollen durch ihre Spende Maßnahmen und Projekte zur Linderung von Not, für Bildungszwecke und die pastorale Arbeit unserer Schwestern und Brüder in der Mission unterstützen.

#### 2. Vorbereitung der Fastenaktion

Wie in den vergangenen Jahren wurde die diesjährige Hilfsaktion schon zu Beginn der Fastenzeit vorbereitet. Die Kirchenzeitung berichtet über die Sammlung des Vorjahres und stellt einen Teil der zur Förderung vorgesehenen Projekte vor. Diese Vorbereitung möge nun auch in den Pfarren, in den Pfarrblättern, bei pfarrlichen Veranstaltungen und im Religionsunterricht, fortgesetzt werden. Das Anliegen der Fastenaktion 2005 möge auch in der Predigt entsprechend behandelt werden.

Der Landesschulrat für Burgenland hat in seinem Rundschreiben vom 18. November 2004, Z: LSR/2-372/8-20048-2004, an die Bezirksschulräte und an die Direktionen der mittleren und höheren Schulen sowie der berufsbildenden Pflichtschulen die Schulsammlung bewilligt. In den Pflichtschulen sowie im Bundesrealgymnasium in Eisenstadt können anstelle der Opferbüchsen wieder Karten und Marken verwendet werden.

#### 3. Hauptprojekte der Fastenaktion 2005

- Diözese Warangal, Indien, Entwicklungsprogramme für Frauen (Dalits) im ländlichen Raum
- Erzdiözese Colombo, Sri Lanka, Projekte für Arbeiterinnen in der Bekleidungsindustrie
- Nepal, Integrale ländliche Entwicklung im Arún Valley
- FAIRTRADE, Bewusstseinsbildung für Produkte aus fairem Handel
- Stipendien für Studenten aus den "jungen Kirchen"

#### 4. Durchführung der Fastenaktion

Der Herr Diözesanbischof hat zur diesjährigen Fastenaktion einen Aufruf erlassen, der in dieser Nummer der "Amtlichen Mitteilungen" abgedruckt ist.

Die Durchführung der diesjährigen Fastenaktion möge im Pfarrgemeinderat und anderen Gruppen besprochen und organisiert werden. Als begleitende Maßnahme für die Öffentlichkeitsarbeit dienen das Plakat und die Flugblätter, die Sie in diesen Tagen erhalten.

Die konkrete Durchführung der Sammlung betrifft folgende Aktionen:

##### a) Familienfasttag

Die "Aktion Familienfasttag" erstreckt sich über die gesamte Fastenzeit. Die ersparten Beträge werden im Rahmen der Haussammlung am 13. März 2005 eingehoben.

##### b) Opferwürfel

Opferwürfel aus Karton können bei der Katholischen Aktion angefordert werden.

##### c) Haussammlung

Es wird empfohlen, die Haussammlung am 5. Fastensonntag, dem **13. März 2005**, bzw. in der Woche bis zum 20. März 2005, durchzuführen. Die Bewilligung für die Haussammlung wurde vom Amt der Burgenländischen Landesregierung mit Schreiben vom 25. November 2004, Z: 2-GI-P1020/20-2004, erteilt. Es möge darauf geachtet werden, dass nur vertrauenswürdige Personen als Sammler eingesetzt werden. Die Sammellisten mögen vor Beginn der Sammlung vom zuständigen Gemeindeamt amtlich gekennzeichnet werden (Stampiglie der Gemeinde).

##### d) Bankeinzahlungen

Die Gläubigen mögen auch aufmerksam gemacht werden, dass sie ihr Opfer auch bei jeder Raiffeisenkasse auf das Konto der Fastenaktion

1.000.603 bei der RaiffeisenLandesbank Burgenland, BLZ 33000, einzahlen können.

Die Fastenaktion 2005 möge auf jeden Fall in allen Pfarren bis Ostern abgeschlossen werden. Die Sammelisten, die Abrechnung und die Überweisung der Ergebnisse mögen bis zum **20. April 2005** eingesandt bzw. vorgenommen werden.

#### 5. Bericht über die Fastenaktion 2004

Zur Information geben wir Ihnen bekannt, dass die Fastenaktion 2004 ein Ergebnis von € 446.433,96 erbracht hat. Für die Bemühungen, die zu diesem Ergebnis geführt haben, sei allen Beteiligten aufrichtig gedankt. Ebenso wird allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

### IV. Triennalkurs

Termin: **25. bis 29. April 2005**

Bereich: **Spiritualität**

Leiter: **Prof. Dr. Christoph Jakobs**

Ort: **Haus der Begegnung, Eisenstadt**

Die Teilnahme an diesem Kurs ist für die betreffenden Priester und Pfarrassistenten/innen verpflichtend.

---

### PERSONALNACHRICHTEN

---

### V. Diözesane Personalnachrichten

#### 1. Päpstliche Ernennung

**Msgr. LLic. Mag. Dr. Johannes Salzl**, bisher Sekretär an der Apostolischen Nuntiatur in Madagaskar, wurde zum **Sekretär** an der **Apostolischen Nuntiatur in Syrien ernannt**.

#### 2. In die Diözese Eisenstadt inkardiniert wurden

**P. Mag. Andrzej Dubiel MS**, Pfarrmoderator in Steinberg a. d. R. und Piringsdorf, er führt nun den Namen "Mag. Andrzej Dubiel", und

**P. Stanisław Mołoń MS**, Pfarrmoderator in St. Martin a. d. R., er führt nun den Namen "Stanisław Mołoń", beide bisher Missionare der Mutter Gottes von La Salette.

#### 3. Heilige Weihe

**Se. Exellenz John Patrick Foley**, Titular-Erzbischof von Neapoli di Proconsolare, Präsident des Päpstlichen Rates für die sozialen Kommunikations-

mittel, hat am 13. Feber 2005 in der Franziskanerkirche San Isidoro in Rom **P. Mag. Gottfried (Thomas) Wegleitner OFM**, geb. am 17. Juli 1972 in Wien, gebürtig aus der Stadtpfarre Frauenkirchen, Mitglied der Wiener Franziskanerprovinz vom hl. Bernardin von Siena, Guardian in Güssing, **zum Priester geweiht**.

#### 4. Standesänderung

Mit Reskript der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung vom 4. Jänner 2005 wurde **Herr Mag. Franz Horvath** die Entlassung aus dem Klerikerstand sowie die Dispens von allen Verpflichtungen der Heiligen Weihe einschließlich der Verpflichtung zum Zölibat gewährt.

#### 5. Adresse

**Msgr. LLic. Mag. Dr. Johannes Salzl**, Sekretär an der Apostolischen Nuntiatur in Syrien, Damas, Place Ma'raket Ajnadin 1, Malki, B. P. 2271.

---

### MITTEILUNGEN

---

### VI. Priestereinkehrtag und Chrisam-Messe

Die Mitbrüder sind herzlich eingeladen, am Mittwoch in der Karwoche, dem **23. März 2005 ab 9.00 Uhr**, am Priestereinkehrtag im **Haus der Begegnung in Eisenstadt** teilzunehmen. Referent wird Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist, Stift Heiligenkreuz, sein.

Zum Abschluss des Einkehrtages werden alle Priester eingeladen, um **15.00 Uhr** an der **Chrisam-Messe** in der Domkirche teilzunehmen. Es ist vorgesehen, dass alle Mitbrüder bei der Chrisam-Messe mit dem Bischof konzelebrieren.

Für die hl. Messe mögen die liturgischen Gewänder (Alba, weiße Stola) mitgenommen werden. Die Konzelebranten versammeln sich **ab 14.30 Uhr in der Domsakristei**.

Nach der Chrisam-Messe mögen die geweihten Öle von den Dekanatsverantwortlichen im Bischofshof abgeholt werden.

### VII. Canisiuswerk - Veranstaltungskalender "Energie für die Seele tanken"

Das Canisiuswerk veröffentlichte wieder einen Katalog mit mehr als 500 Veranstaltungshinweisen sowie Urlaubsangeboten in österreichischen Klöstern.

Heuer begann die Fastenzeit mit dem 9. Februar sehr früh. Eine Möglichkeit sich der alltäglichen Hektik und Hetze zu entziehen finden Menschen in einer besonderen Form: „Exerzitien im Alltag“.

Dieses Angebot gilt für gestresste Menschen von heute, die mitten im Leben stehen und sich doch Zeit nehmen wollen, gerade in der Fastenzeit innezuhalten und „Gott da sein zu lassen im eigenen Alltag“. Dazu bedarf es lediglich der Bereitschaft, sich täglich eine feste „Auszeit“ von einer halben Stunde zum Beten und Nachdenken zu nehmen, seine ganz persönliche Beziehung zu Gott zu pflegen und zu stärken. Ein besonders wichtiger Aspekt ist auch der wöchentliche Austausch mit der ganzen Teilnehmergruppe.

Der neu erschienene Veranstaltungskatalog „Energie für die Seele tanken“ lädt ein, einmal Exerzitien im Alltag in der eigenen Umgebung wahrzunehmen. Die breit gefächerten Angebote der österreichischen Ordensgemeinschaften bieten aber auch Besinnungstage, Bibelkurse, Tage der Stille, Meditation, kreative Workshops, Fastenkurse oder „Urlaub im Kloster“.

In zahlreichen Gemeinschaften kann bei Schnuppertagen oder „Kloster auf Zeit“ Einblick in das Leben und die Arbeit von Mönchen und Ordensfrauen gewonnen werden.

Die aktuelle Ausgabe von „Energie für die Seele tanken“ ist kostenlos über das Canisiuswerk – Zentrum für geistliche Berufe (Tel.: 01/512 51 07-14) zu beziehen oder unter [www.canisius.at](http://www.canisius.at) abrufbar.

## VIII. Zur Kenntnisnahme

### 1. Hinweise für die österliche Bußzeit

Im Folgenden wird auf Verlautbarungen, die Richtlinien zur Bußpastoral enthalten, verwiesen: "Christliche Buß- und Lebensordnung" (Amtliche Mitteilungen, Nr. 211/II vom 15. Feber 1978); "Richtlinien zur Bußpastoral" (Amtliche Mitteilungen, Nr. 226/II vom 15. März 1979); "Weisungen für die Spendung des Bußsakramentes" (Amtliche Mitteilungen, Nr. 289/I vom 15. März 1985).

Weitere Hinweise gibt auch der liturgische Diözesan-kalender Direktorium 2005, S. 81 ff, Aschermittwoch, in der Einführung zur Fastenzeit.

## 2. Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

### Freitag 4. März 2005

Für den diesjährigen ökumenischen Weltgebetstag der Frauen haben Frauen aus Polen die Gebetsordnung zusammengestellt und die polnische Künstlerin Areta Fedak hat das Sujet gestaltet. Zur Graphik wurde sie vom Matthäusevangelium 5,13-16 inspiriert, vor allem von dem Satz „**Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben**“. „Lasst uns Licht sein“ verstehen die polnischen Frauen zunächst als Aufforderung an sich selbst, Orientierung im Glauben zu suchen, um so anderen Menschen, vor allem den jungen, Orientierung geben zu können. In der schwierigen Umbruchsituation, in der Polen steht, sollen Änderungen geschehen, die allen zugute kommen. Die Liturgie ist aber auch Einladung an Menschen in aller Welt, im eigenen Land auf diese Weise Licht zu werden für andere.

Der erste Ökumenische Weltgebetstag der Frauen fand in Polen 1927 statt, der nächste 1948. Seit 1962 werden die ökumenischen Gottesdienste jährlich gefeiert. Das Weltgebetstagskomitee setzt sich aus Frauen folgender Kirchen zusammen: Altkatholische Kirche der Mariaviten, Baptistische, Griechisch-Katholische, Lutherische, Methodistische, Orthodoxe, Polnisch-Katholische, Reformierte, Römisch-Katholische. Im Burgenland ist die Feier des Weltgebetstages die größte ökumenische Basisbewegung, die nicht mehr wegzudenken ist.

Im Burgenland laden die Evangelische Frauenarbeit und die Katholische Frauenbewegung in diesem Jahr an 39 Orten zum Gebet ein.

---

### BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EISENSTADT

E i s e n s t a d t , 25. Feber 2005

**Gerhard Grosinger**  
Ordinariatskanzler

**Johannes Kohl**  
Generalvikar